Pädagogische Hochschule HEIDELBERG University of Education

Institut für Sachunterricht interdisziplinäre didaktische Forschung und Lehre

Sachunterricht

Bachelor Bildung im Primarbereich

(Bezug Lehramt Grundschule)

Friedrich Gervé

(2020)

- Teil 1 -

Gervé 2020

Wir freuen uns, dass Sie sich entschieden haben, in Heidelberg dieses wunderbare Fach zu studieren, das wir Ihnen jetzt vorstellen möchten.

Sie studieren Sachunterricht entweder als naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht mit einem Schwerpunktfach Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik oder Technik,

oder als sozialwissenschaftlichen Sachunterricht mit Geographie, Geschichte oder Politikwissenschaft als Schwerpunktfach.

Verstehen Sie das? Oder das? Und das? Und was bedeutet Ihnen das? Wissen Sie, ob hier einer mitlesen kann? Und was ist mit den Bienen? Was wollen die hier? Und warum sind die auf der Straße? Wüste, Wasser, Grün, Kamele und Kaschmirziegen? Wie kommt es zu diesem Phänomen? Und wie zu diesem? Oder dazu?

Verstehen sie das?

Woraus ist das gemacht, wie und wo wird es hergestellt, warum ist es weiß, welche Bedeutung hat es, war das schon immer so

und warum ist es zur Zeit kaum zu bekommen?

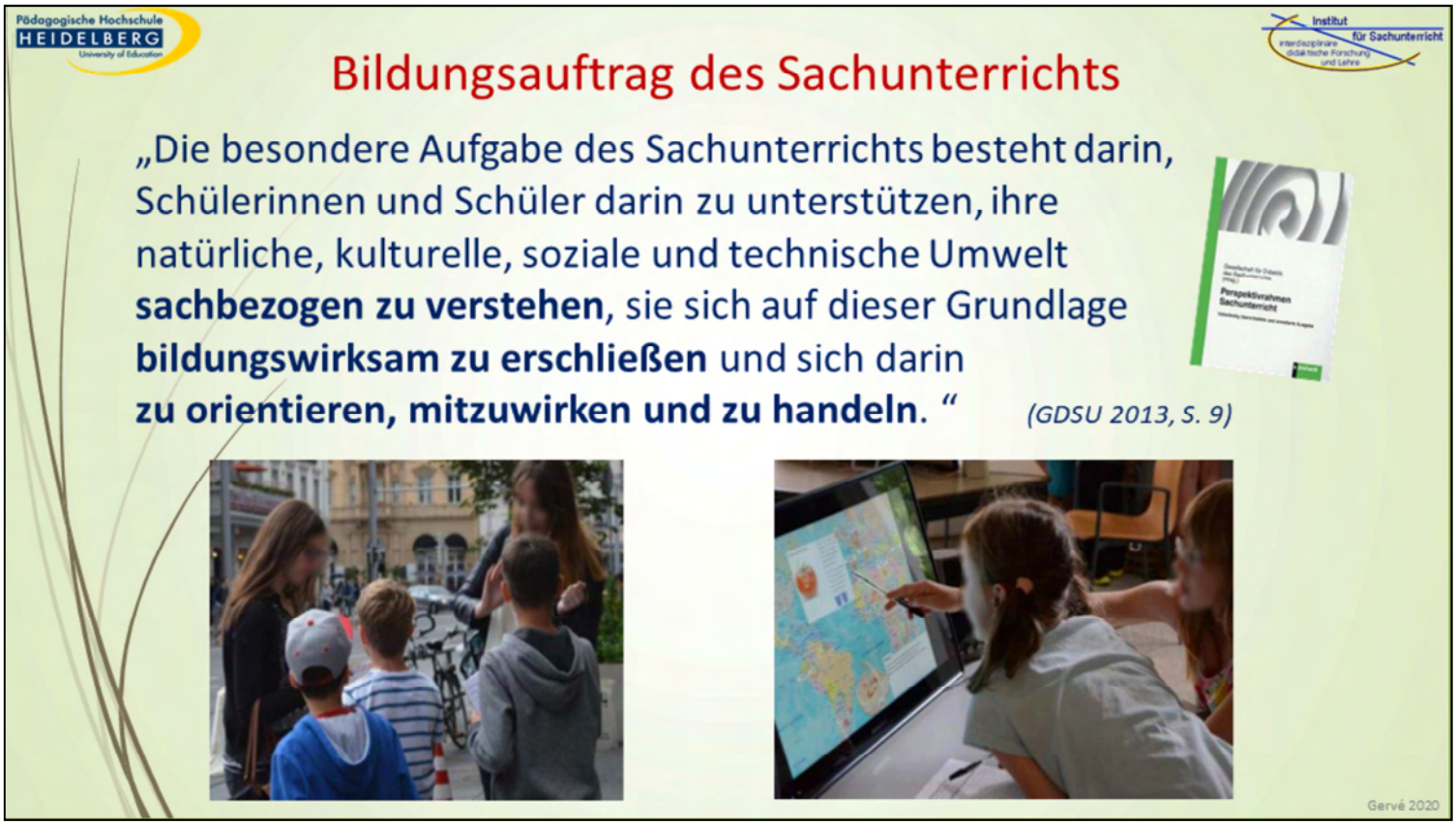
Fragen an die Welt, das ist die „Sache des Sachunterrichts“. Die Welt in all ihrer Vielfalt und Komplexität ist der Gegenstand dieses großen Faches.

Wir wollen Welt nicht nur anschauen, zeigen und hinnehmen, was wir sehen, wir wollen nicht nur Wissen über die Welt vermitteln.

Wir im Sachunterricht haben den Anspruch zu verstehen und beim Verstehen zu unterstützen.

Und verstehen ist die Voraussetzung bewusst und gezielt zu handeln, das eigene Leben und damit die Lebenswelt aktiv mitzugestalten

und unser individuelles und gemeinschaftliches Handeln zu verantworten. Nicht weniger formulieren wir als den Bildungsanspruch des Sachunterrichts und Bildung verstehen wir als Entfaltung persönlicher Potenziale in einem auf Werten gründenden sozial und ökologisch determinierten Kontext.



„Die besondere Aufgabe des Sachunterrichts besteht darin, Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, ihre
natürliche, kulturelle, soziale und technische Umwelt **sachbezogen zu verstehen**, sie sich auf dieser Grundlage **bildungswirksam zu erschließen** und sich darin **zu orientieren, mitzuwirken und zu handeln**.“ So zu lesen in einem unserer grundlegenden Texte, dem Perspektivrahmen Sachunterricht unserer Fachgesellschaft - Sie werden ihn kennenlernen.

Einen Welt erschließenden Unterricht zu gestalten, bedeutet demnach ...

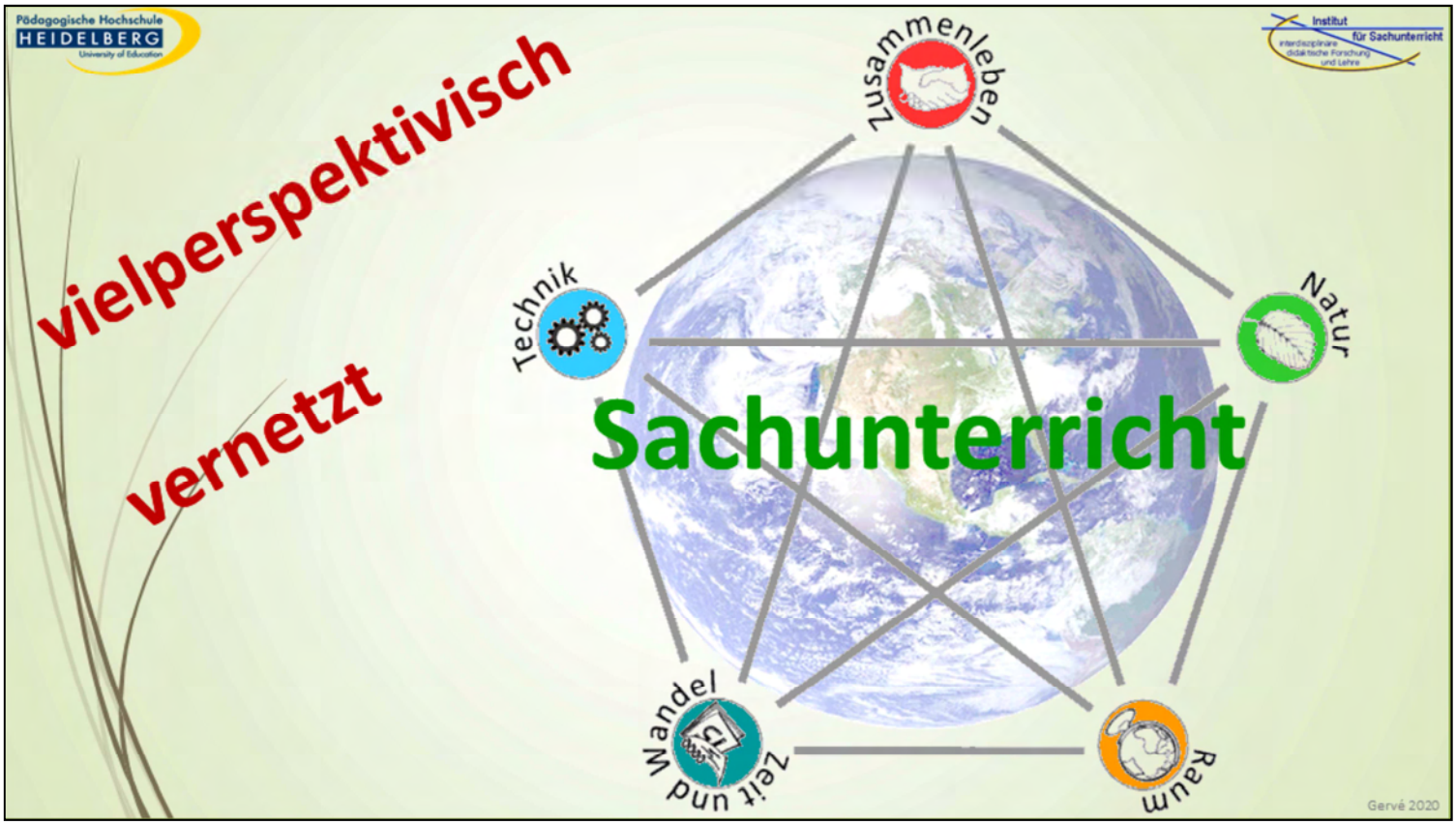
dass wir den Kindern das Recht zuschreiben **verstehen zu dürfen**, dass wir sie unterstützen, selbst **handeln zu können** und sie auffordern dies auch **verantworten zu wollen**.

Der Sachunterricht bewegt sich dabei immer in einem Spannungsfeld zwischen der Orientierung an den Kindern, ihren Lebenswelten, ihrem individuellen und situativ geprägten Alltag auf der einen,

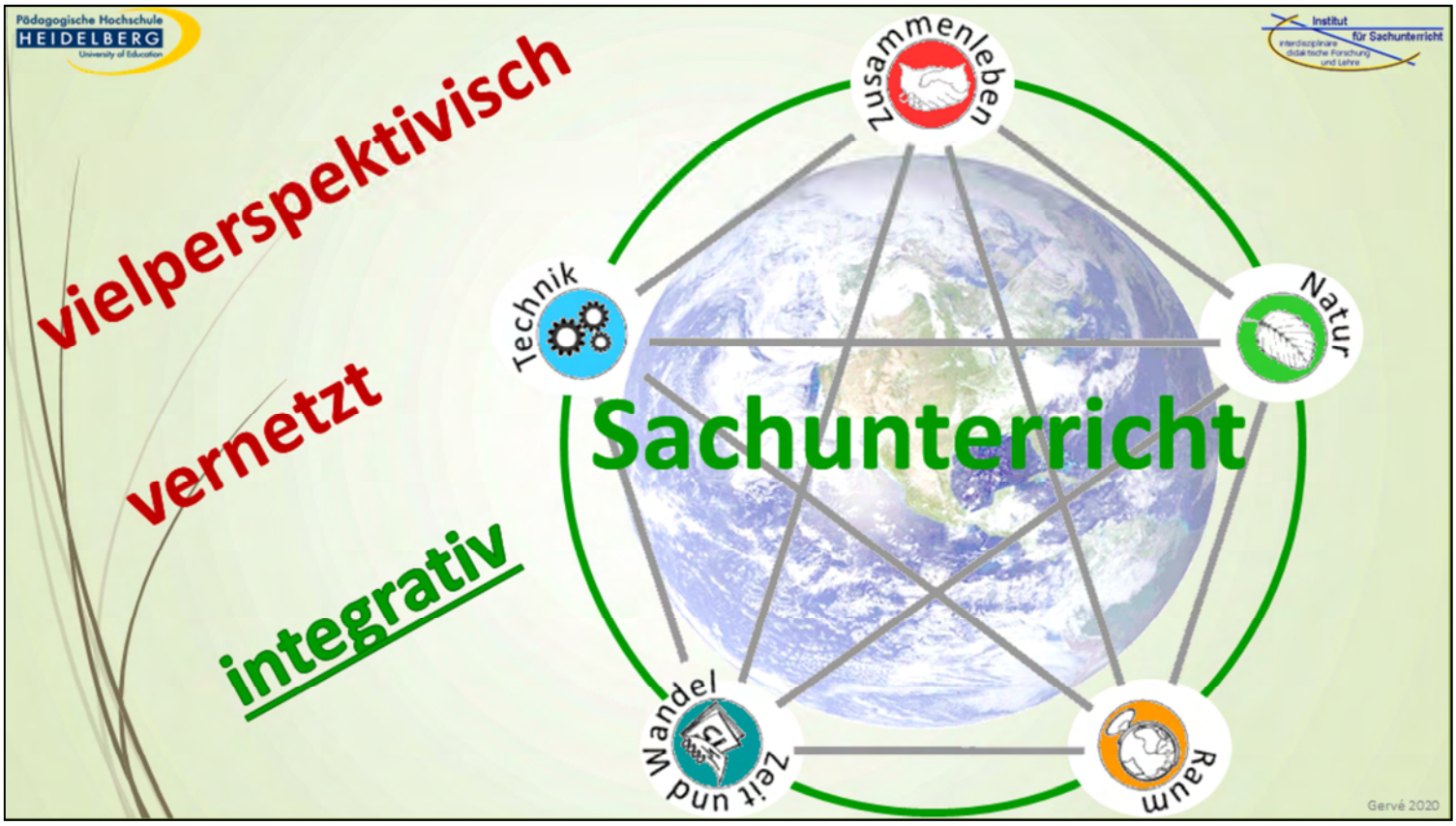
und der Wissenschaft mit ihren Disziplinen und Fächern und ihrem Anspruch auf objektive und überdauernder Gültigkeit und Nachprüfbarkeit.

Sachunterricht als welterschließender Unterricht und als didaktische Disziplin ist – und das ist auch unser Verständnis von Ihrem Studienfach -

... vielperspektivisch. Das heißt: wir setzen uns mit einer Sache, einem Sachverhalt, einem Phänomen oder Problem immer aus verschiedenen Perspektiven auseinander. Unser Leben ist geprägt von Raum und Zeit, von Natur, Kultur und Technik. Diesen Dimensionen entsprechen Perspektiven, ...



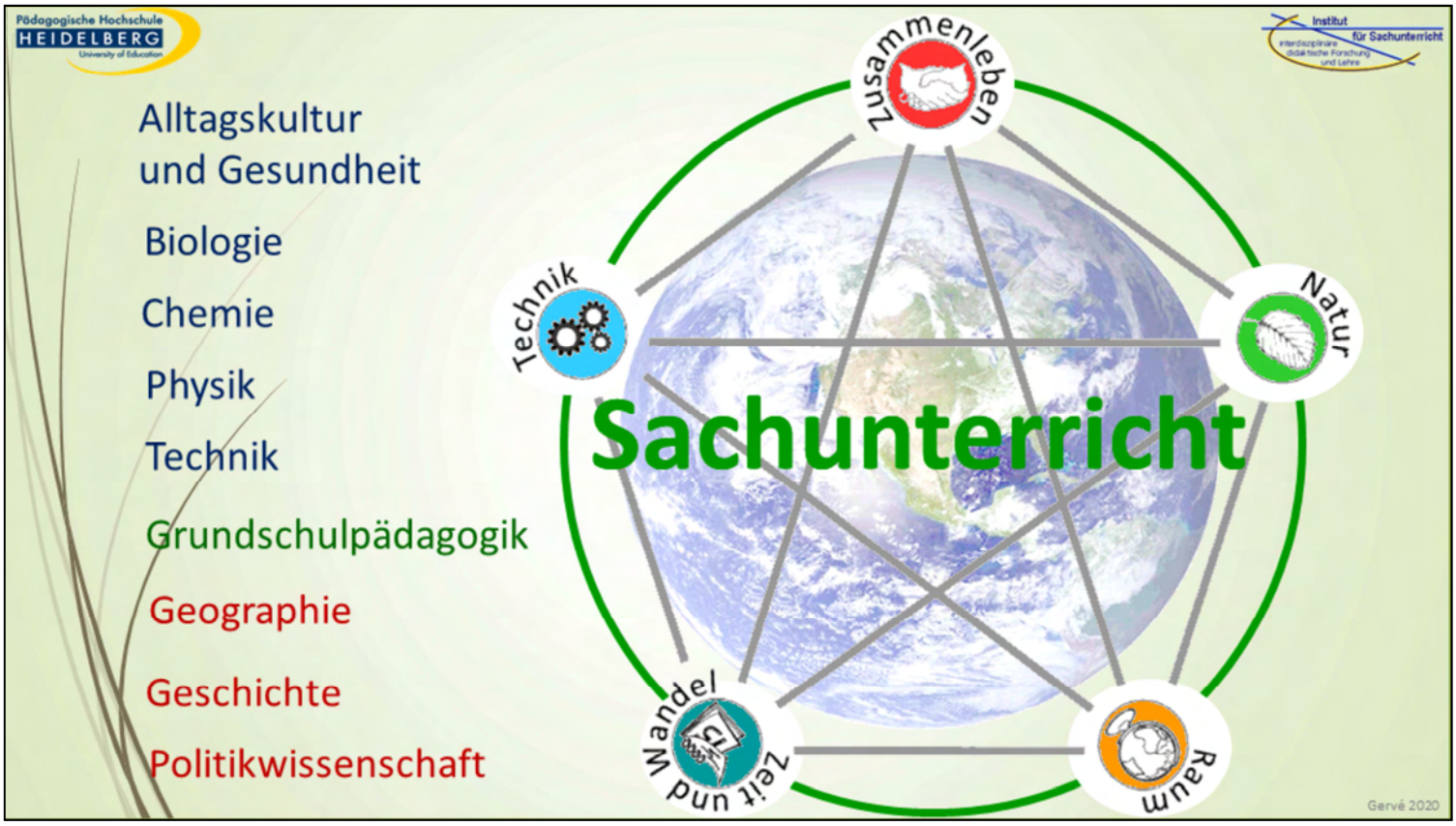
die aber nicht einfach nur additiv aneinanderzureihen sind, sondern phänomenbezogen vernetzt werden müssen.



Sachunterricht als welterschließender Unterricht und als didaktische Disziplin ist – und das ist auch unser Verständnis von Ihrem Studienfach - vielperspektivisch. Das heißt: wir setzen uns mit einer Sache, einem Sachverhalt, einem Phänomen oder Problem immer aus verschiedenen Perspektiven auseinander. Unser Leben ist geprägt von Raum und Zeit, von Natur, Kultur und Technik. Diesen Dimensionen entsprechen Perspektiven, ...
die aber nicht einfach nur additiv aneinanderzureihen sind, sondern phänomenbezogen vernetzt werden müssen.

Und mehr noch: den Sachunterricht sehen wir als ein integratives Ganzes, so unterscheiden wir letztlich auch nicht zwischen den beiden studierbaren Sachunterrichtsfächern. Erst wenn wir naturwissenschaftlich-technische Perspektiven auf die belebte und unbelebte Natur mit sozialwissenschaftlichen, historischen und geographischen verbinden, werden wir den Herausforderungen einer komplexen und globalisierten Welt und den Kindern mit ihren Fragen gerecht.

Fundament interdisziplinärer Arbeit bleibt aber auch für den Sachunterricht eine exemplarische Vertiefung in einem Schwerpunktfach mit dem Auftrag an Sie die Exemplarität darin zu erkennen und für das notwendige lebenslange Weiterlernen zu nutzen.



Hier in Heidelberg integrieren wir neun Fächer zu dem Fach, das Sie in unterschiedlichen Ausprägungen und mit unterschiedlichen Schwerpunkten studieren.

Im zweiten Teil werden Kolleginnen und Kollegen ihr Schwerpunktfach vorstellen und beispielhaft an einer „Sache“ des Alltags zeigen, was ihre Perspektive zum Verstehen-Dürfen, Handeln-Können und Verantworten-Wollen beitragen könnte. Und Sie werden merken, dass die Perspektiven nicht in Ihrer Addition, sondern in ihrer Integration Ihnen einen neuen, erweiterten Zugang zu eben dieser vermeintlich selbstverständlichen Sache eröffnet.